

Und heute geht es um Alexander Schmorell (1917–1943), Mitglied und Mitbegründer der Widerstandsgruppe Weiße Rose, Heiliger der russisch-orthodoxen Kirche.

Alexander Schmorell wurde in der Sowietunion, in Orenburg geboren. Seine Mutter Natalia Vvedenskaja war Russin, sein Vater was der deutsche Arzt Hugo Schmorell. 1921 emigrierte Alexander nach München. Das russische Kindermädchen zog mit nach Deutschland. Da sie kaum Deutsch sprach, wuchs Alexander Schmorell zweisprachig auf. Nach seinem Abitur 1937 diente er bei der Artillerie der Wehrmacht, wo er mit dem Nationalsozialismus in Konflikt gekommen war. Nach seinem Wehrdienst begann er ein Medizinstudium in Hamburg. In der Uni lernte er viele Patrioten kennen, die gegen die Nazis kämpften.

1942 verfasste er zusammen mit Hans und Sofia Scholl die Flugblätter „Aufruf an alle Deutschen!“ der Weißen Rose. 1943, nach der Verhaftung den Geschwistern Scholl versuchte Schmorell in die Schweiz zu fliehen, aber wurde in München verhaftet, zum Tode verurteilt und ermordet. Er war 25 Jahre alt.

Im Jahr 2007 beschloss die russisch-orthodoxe Kirche im Ausland die Heiligsprechung von Alexander Schmorell; der Festakt zur Heiligsprechung fand am 4. Februar 2012 in der Münchner Kathedrale statt. Der Gedenktag des hl. Alexander von München in der Liturgie ist der 13. Juli.

In Rostock und Kassel sind Schulen nach ihm benannt, in Dormagen gibt es eine Alexander-Schmorell-Straße, in München-Harlaching und Raunheim einen Schmorellplatz, in Orenburg, Russland, werden seit 2000 alljährlich von der Stiftung Weiße Rose finanzierte Alexander-Schmorell-Stipendien an vier Studenten vergeben, seit 24. Dezember 2013 gibt es in Orenburg eine zentral gelegene Parkanlage, die nach Alexander Schmorell benannt ist.

A. Daugert

А. Даугерт

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель Е. В. Молчанова

DIE VERGLEICHENDE ANALYSE DES LEBENSTANDARDS DER BEVÖLKERUNG IN WEIßRUSSLAND UND IN DEUTSCHLAND

СРАВНИТЕЛЬНЫЙ АНАЛИЗ УРОВНЯ ЖИЗНИ НАСЕЛЕНИЯ В БЕЛАРУСИ И ГЕРМАНИИ

In der derzeitigen Phase der Entwicklung der Weltwirtschaft werden die Probleme des Lebensstandards der Bevölkerung und die Faktoren, die ihre Dynamik

bestimmen, sehr wichtig. Der Lebensstandard der Bevölkerung umfasst viele Indikatoren, die die allgemeine Befriedigung der wirtschaftlichen und sozioökonomischen Bedürfnisse der Menschen bezeichnen.

Das Ziel dieser Studie ist es, den Inhalt des Lebensstandards der Bevölkerung in Deutschland und in Belarus, seine Indikatoren, sowie die Richtungen von Programmen seiner Erhöhung zu studieren.

Drei Aspekte der Untersuchung des Lebensstandards sind möglich:

- 1) in Bezug auf die gesamte Bevölkerung;
- 2) zu einzelnen sozialen Gruppen;
- 3) zu Haushalten mit unterschiedlichen Einkommen.

In unserer Studie haben wir solche Indikatoren wie das Wohlstandsniveau der Bevölkerung, den Stand der Armut, Lebensbedingungen, soziales und wirtschaftliches Wohlergehen der Bevölkerung und viele andere verglichen. Um die Lebensbedingungen der Bevölkerung qualitativ zu charakterisieren, müssen wir auch Indikatoren der demografischen und sozialen Statistik verwenden. Dazu gehören die Säuglingssterblichkeitsrate und die durchschnittliche Lebenserwartung, Indikatoren für Gesundheitsstatus und Gesundheit, Qualität und Struktur der konsumierten Lebensmittel, Alphabetisierungsgrad und Bildungsstand, Kultur, Wohnkomfort.

Jedes Land entwickelt Programme, die den Lebensstandard seiner Bevölkerung erhöhen sollen. Das Programm zur Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung soll folgende Bereiche umfassen:

- Schaffung von Bedingungen für Einkommenswachstum und Armutsbekämpfung;
- Versorgung der Bevölkerung mit einem bezahlbaren Wohnraum;
- Modernisierung des Bildungssystems;
- Verbesserung der Verfügbarkeit und Qualität der Medizin;
- Bereitstellung von Arbeitsplätzen für die Bevölkerung und Schaffung günstiger Arbeitsbedingungen.

Nach der Betrachtung aller Indikatoren kann man sagen, dass der Lebensstandard der Bevölkerung in Belarus und in Deutschland wesentlich anders ist. Die Indikatoren des Lebensstandards der Bevölkerung und ihre Dynamik zeigen, dass die staatliche Politik von Belarus im sozialen Bereich nicht genug effektiv ist. Der Staat ist verpflichtet, günstige Bedingungen für ein langes, sicheres, gesundes und wohlhabendes Leben der Menschen zu schaffen.